

16. und 17. Juni: Dialogtage für energieeffiziente Gebäude

Premiere für



Efficiency

Die Dialogtage für energieeffiziente Gebäude am 16. und 17. Juni in Stuttgart geben Antworten auf aktuelle Herausforderungen durch energiesparende Gebäudetechniken. Kongress und Ausstellerforum zeigen Planern und Handwerkern der verschiedenen Baugewerke auf, was machbar ist, wohin die Entwicklung gehen wird und wie man zusammen Markt macht.

Man muss wahrlich keine hellseherische Begabung besitzen, um eines klar vorauszusagen: In Zukunft werden die Energiepreise nicht sinken. Vielmehr ist zu erwarten, dass sich die Preisspirale mit der weltweit steigenden Energienachfrage beschleunigt. Gleichzeitig ist der Handlungsbedarf zum sparsamen und effizienten Einsetzen von Energie immens und die Beschränkung in anderen Lebensbereichen zur Kostenkompensation als momentan vorwiegend praktizierte Reaktion nicht zukunftsfähig. Auswege bieten nur die deutliche Reduzierung des Energieverbrauchs und der Einsatz regenerativer Energieträger, deren Preisgefüge praktisch abgekoppelt vom Weltmarkt ist.

Doch trotz Energieeinsparverordnung, gestiegenem Umweltbewusstsein, lukrativer Fördermöglichkeiten und zahlreicher Energiespartipps verschleudert der Großteil des Altgebäudebestands immer noch viel zu viel Energie. Besonders schlimm ist, dass dort, wo zumindest in Teilbereichen Energie sparende Maßnahmen umgesetzt wurden, wegen der gewerkebezogenen Betrachtungsweise sich prognostizierte Einsparungen im realen Betrieb aber nur teilweise einstellen oder sogar an anderen Bauteilen akute Probleme, z.B. Taupunktunterschreitungen und Schimmelbildung, auftreten.

Genau an diesen Punkten will „Efficiency – Dialogtage für energieeffiziente Gebäude“ am 16. und 17. Juni auf dem Stuttgarter Messegelände ansetzen. Hier soll der Blick für den Energieverbrauch von Gebäuden geschärft und der übergreifende Dialog aller Fachleute – vom Architekten und Planer über den Fenster- und Fassadenbauer, Glaser, Dachdecker bis hin zum Heizungsbauer und Sanitärfachmann – gefördert werden.

Hand in Hand

Dazu beschreitet die „Efficiency“ neue Wege. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Dialog, der sich auf allen Ebenen abspielen soll: Zwischen Referenten und Zuhörern des hochklassigen Kongressprogramms, zwischen Herstellern und Besuchern in den Ausstellerforen und an den Firmenständen sowie zwischen allen am Bau Beteiligten.

Programm

Donnerstag, 16. Juni 2005

- 11.00 – 11.30 Uhr
Begrüßung und Eröffnung
- 12.00 – 13.00 Uhr
Energieeffizienzen und deren Auswirkungen
Prof. Gerd Hauser, Leiter Fraunhofer Institut für Bauphysik
Wie lassen sich Bauteile mit Mehrwert künftig erkennen?
Norbert König, Fraunhofer Institut für Bauphysik
- 14.00 – 15.00 Uhr
Umwelttechnologie – Bindeglied zwischen Architektur und Energieeffizienz
Dieter Marquardt, Architekt und Energieberater
Zukunftsfähige Gebäude- und Anlagentechnologien
Ingenieurbüro ebök
- 16.00 – 17.00 Uhr
Zukünftige Gebäudehüllen- und Fassadentechnologien
Dr. Winfried Häuser
Energiespar-Rente – die Rendite energetischer Sanierung
Dr. Wolfgang Setzler, Fachverband WDVS
- 17.30 – 18.00 Uhr
Projektvorstellung Neue Landesmesse
Architekt Kai Bierich, Wulf + Partner
- Anschließend Abendveranstaltung, Get-together

Freitag, 17. Juni 2005

- 09.00 Uhr
Ausstellungsbesuch
- 09.45 Uhr
Begrüßung
- 10.00 – 11.30 Uhr
Die EnEV 2006
Hans-Dieter Hegner, BM Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
Liften oder runderneuern?
Ganzheitliche Fassaden- und Gebäudesanierung
Martin Lutz, Geschäftsführer DS-Plan
Gesamtansatz der Energieeffizienz – vom Rechner in die Gebäudetypologie
Dr. Wolfgang Feist, Leiter Passivhaus-Institut
- 13.00 – 14.30 Uhr
Kooperation der einzelnen Gewerke im virtuellen Planspiel – Simulationen
Moderation: Prof. Klaus Layer
- 15.30 – 16.00 Uhr
Staatliche Förderungen zum Energiesparen – ein Marktanzreizprogramm
Kerstin Franke, Kreditanstalt für Wiederaufbau
- 16.00 – 16.15 Uhr
Resümee – Schlusswort

16. und 17. Juni, Stuttgart Efficiency 2005

Die „Efficiency – Dialogtage für energieeffiziente Gebäude“ findet am 16. und 17. Juni 2005 in Halle 4 der Messe Stuttgart statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 150 Euro pro Kongresstag und pro Person, bzw. 225 Euro pro Person für beide Kongresstage. Die Teilnahme an der Abendveranstaltung kostet 45 Euro pro Person. Der Betrag ist in der Teilnahmegebühr für den Kongress nicht enthalten. Online-Bucher erhalten 10 % Rabatt. Abonnenten des TGA Fachplaner erhalten auf alle Programmteile einen Nachlass von 20 %, bei Online-Buchung 30 %. Anmeldeabschluss für die Online-Registrierung ist der 12. Juni. Weitere Informationen unter www.messe-stuttgart.de/efficiency

Das Kongressprogramm besteht aus mehreren Blöcken mit jeweils zwei Referaten von rund einer Stunde. Nach dem Vortragsduo bietet sich die Gelegenheit zum Dialog. Am ersten Tag referieren beispielsweise Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser und Norbert König vom Fraunhofer Institut für Bauphysik zu energieeffizienten Maßnahmen und deren Auswirkungen im Neubau und Bestand.

Umwelttechnologie in der Symbiose zwischen Architektur und Energieeffizienz, zukunftsfähige Gebäude- und Anlagentechnologien, Wärmedämmverbundsysteme sowie zukünftige Gebäudehüllen- und Fassadentechnologien sind weitere Themen rund um das Energie sparende Gebäude. In einer Projektvorstellung wird auch die neue Landesmesse, die derzeit in unmittelbarer Nachbarschaft des Stuttgarter Flughafens entsteht, unter dem Aspekt der Energieeffizienz unter die Lupe genommen.

Am zweiten Tag stellt Baudirektor Hans-Dieter Hegner vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen zunächst die „Energieeffizienzverordnung 2006“ vor. Die „EnEff 2006“ zieht weitreichende Veränderungen im Gewerbebau nach sich, weil sie zusätzlich den in der Energieeinsparverordnung EnEV nicht bi-

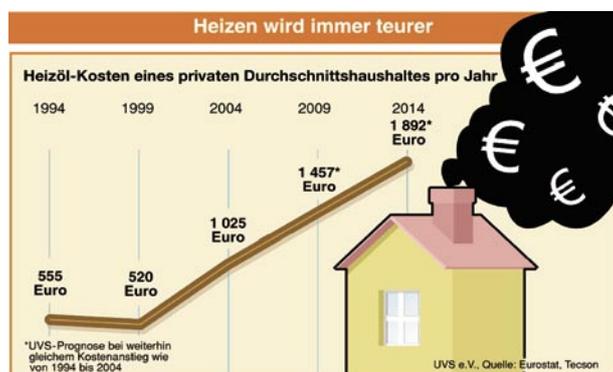
lanzierten Energiebedarf für Beleuchtung, Belüftung und Klimatisierung berücksichtigt. Im Anschluss an den Hegner-Vortrag geht es in die Praxis. Sanierungen bekannter Gebäude werden unter dem Aspekt der Energieeffizienz betrachtet, auch das Passivhaus wird näher beleuchtet.

Virtuelle Livesanierung

In einem virtuellen Planspiel treffen auf dem Podium ein Fensterbauer, ein Dachdecker, ein Stuckateur, ein SHK-Fachmann und ein Elektrofachmann mit einem Kunden zusammen, der sein Gebäude energetisch sanieren will. Eine Thermografie-Aufnahme, mittels Beamer an die Leinwand geworfen, zeigt während der gesamten Demonstration den Ist-Zustand des Gebäudes. Anhand einer zweiten, variablen Aufnahme können die Zuschauer dann Stück für Stück verfolgen, welche Energieeinsparung durch welche Maßnahme erreicht wird – gedämmtes Dach, gedämmte Wände, neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung, neue Haustechnik mit Bus-Vernetzung und eine Solaranlage auf dem Dach.

Das Planspiel beantwortet auch juristische Fragen und zeigt auf, unter welchen Voraussetzungen man den Sanierungskredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau nur zum Teil zurückzahlen muss. Damit einer praktischen Umsetzung der neu gewonnenen Erkenntnisse beim Kundengespräch nichts mehr im Wege steht, kommen auch Zuschüsse, Kosten und Erlöse zur Sprache: Kerstin Franke von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, KfW, erläutert das staatliche Marktanzreizprogramm.

Die Firmen Buderus, Grundfos, Roma, Schüco und Stiebel Eltron sowie das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, das Passivhaus-Institut Darmstadt, das Fraunhofer Institut für Bauphysik, der Fachverband für Wärmedämmverbundsysteme, die Architekten- und Ingenieurkammer, der Industrieverband Technische Gebäudeausrüstung sowie die Organisationen des SHK- und Elektrohandwerks sind mit von der Partie. TGA Fachplaner-Abonnenten erhalten einen ermäßigten Teilnahmepreis, siehe Kasten. JV ←



Die Kosten für Heizöl sind in den letzten zehn Jahren um über 80 % gestiegen. Mittlerweile zahlt ein Durchschnittshaushalt über 1000 Euro jährlich für Heizöl. Wenn die Heizkosten auch die nächsten Jahre im gleichen Umfang steigen, wird ein Haushalt in 2009 knapp den dreifachen Betrag für Heizöl zahlen müssen wie noch 1999